

L e i t s a t z

**zum Beschluss des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz
vom 30. Oktober 2015**

– VGH N 29, 30 und 31/14 –

Ein Antrag auf Überprüfung von Vorschriften des Landesgesetzes über den kommunalen Finanzausgleich im Rahmen einer abstrakten Normenkontrolle auf kommunalen Antrag (Art. 130 Abs. 1 Satz 2 LV) ist regelmäßig unzulässig, denn die jeweilige finanzielle Situation einer kommunalen Gebietskörperschaft wird erst durch den Zuweisungsbescheid unmittelbar gestaltet. Eine kommunale Gebietskörperschaft ist in der Regel gehalten, zunächst den Rechtsweg gegen den jeweiligen Zuweisungsbescheid zu beschreiten (Bestätigung des Urteils des Verfassungsgerichtshofs vom 13. Oktober 1995 – VGH N 4/93 –, AS 25, 194 ff.).